



Der burggräfliche Jagdzug.

Erstes Kapitel.

Die Jagd am Sylvestertag.

Sylvester Anno 1408 war gekommen. Aber nicht still und freundlich schien das alte Jahr dem neuen Platz machen zu wollen. Schwere Wolken bedeckten den Himmel und die liebe Sonne verbarg ihr strahlendes Angesicht. Ein leichter, kalter Morgennebel lag auf den Bergen und in den Thälern, denn es war noch früh am Tage. Die Luft war still und düster. Mitunter nur fuhr ein heulender Windstoß durch die Bäume; dann rieselte der Schnee herab, der dick und schwer auf den Aesten und Zweigen lag, und Krähen, die hoch oben in den Wipfeln gefessen hatten, flogen auf und kreisten schreiend in den Lüften. Aus der Ferne tönte das Bellen eines frierenden Fuchses und das Heulen eines hungernden Wolfes. Es war ein so bitterkalter Winter, das Alles im Walde hungerte und froz.